

municiret und zugeschicket worden. So geschehen in Leipzig den 11. Julij 1667.

Und sind bey solcher Berathschlagung nachgesetzte Rätthe und Gesandte gewesen. Als:

Wegen Chur-Sachsen:

1. Herr Johann Georg von Dblau, auf Ruppertsgrün und Elebarc. Chur-Fürstl. Sächs. Cammerherr auch Hoff- und Iustitien Rath, als Principal Abgesander.

Herr Nicol Pfretschner, uf Droschenreit und Delfen, Comes Palat. Cæs. und Chur-Fürstl. Sächs. Hoff- und Iustitien-Rath, auch zue denen Grenz- und Cammergerichts-Sachen bestellter Rath, der Rechte Doctor.

Herr Samuel Hundius Chur-Sächs. Hoff- Iustitien-Rath und der Rechte Licentiat.

2. Wegen Chur-Brandenburg:

Herr Philipp Wambolt von Umstadt, Chur-Brandenburgischer Hoff- und Cammergerichts Rath.

3. Wegen Sachsen Querfurth:

Herr Adam Samuel Freystein, Fürstl. Sächs. Hoff- und Iustitien Rath zu Weiskensfeld, der Rechte Doctor.

4. 5. Wegen Sachsen Altenburg und Coburg:

Herr Johann Dietrich von Schönbergk, auf Mittelfrohna und Goldschau, Fürstl. Sächs. Hoff- und Iustitien-Rath, auch Vice-Præsident des Consistorii zu Altenburgk, und

Herr Johann Hendrich, Hoff- und Iustitien Rath, der Rechte Licentiat.

6. Wegen Sachsen-Weymar und Eisenach:

Herr Rudolph Wilhelm Krauß, Fürstl. Sächs. geheimbder Rath, Canzlar und Præsident des Obern Consistorii.

Wegen des Herzogthums Hinter-Pommern und wegen Camin suo loco et ordine:

Der obgemelte Chur-Brandenburgische Herr Abgesante.

7. Wegen des Fürstenthums Anhalt:

Herr Heinrich Hacke, Fürstl. Anhaltischer Canzlar zu Eöten.

8. Wegen des Stiffts Quedlinburg:

Herr Christian Schmit, Gräffl. Schwarzburgis. Hohnsteinischer Rath und Canzley-Director zu Ebeleben.

9. Wegen des Stiffts Gernroda:

Der Fürstl. Anhaltische Herr Abgesante.